Fotografie

Meine erstes eigenes Foto schoss ich als Achtjähriger mit einer Box-Camera auf Papierrollfilm - eine Kuh. Mit einer DDR-Spiegelreflexkamera - einer Praktika PLC2 – entstanden dann schon ansprechendere Aufnahmen. Mithilfe von Zwischenringen und einem Balgengerät konnte ich in die Welt der Makrofotografie eintauchen – sehr interessant. Mit tollen Spezialobjektiven konnte ich meine Freude am Fotografieren ausleben. Parallel dazu entpuppte sich meine kleine Rollei B35 als sehr handlicher Wegbegleiter bei Wanderungen und Skikursen. Es dauerte nicht mehr lange und das analoge Fotografieren wurde vom digitalen abgelöst. Nun konnte man die geschossenen Bilder je nach Lust und Güte unmittelbar wieder löschen bzw. am Rechner bearbeiten. So benutzte ich diverse Digicams, von denen die Sony Cybershot immer noch ihre Dienste tut. Der Nachfolger meiner analogen Spiegelreflexkamera für anspruchsvolleres Fotografieren wurde die Sony Alpha A6000 - eine Systemkamera mit 24.3 Megapixels und verschiedenen Objektiven. Für unterwegs beim Walken oder beim Sport habe ich immer mein Smartphone dabei und kann schöne Schnappschüsse oder spontane Videoclips produzieren. Fotografieren ist ein sehr kreatives und entspannendes Hobby.













Von der Box zum Smartphone